

Pressemitteilung

Berlin, 21. September 2020

Technologieoffenheit ist Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende

Anlässlich der Vorstellung des EU-Klimazielplans 2030 fordert die eFuel Alliance, bei der Umsetzung der im Plan angekündigten Maßnahmen einen echten technologieoffenen Ansatz zu verfolgen. Nur ein solcher führt zu einer erfolgreichen Umsetzung der globalen Energiewende und zur Erreichung der EU-Klimaschutzziele 2050.

Mit Blick auf den bedeutenden Beitrag, den eFuels neben der Elektromobilität zum nachhaltigen Klimaschutz leisten können, sieht die eFuel Alliance noch Nachbesserungsbedarf in der vorliegenden EU-Strategie. Dazu der Geschäftsführer der eFuel Alliance, Ole von Beust: „Wir freuen uns, dass auch die Europäische Kommission grundsätzlich das enorme Potenzial klimaneutraler Kraftstoffe anerkennt und sich an mehreren Stellen für deren Einsatz ausspricht. Nichtsdestotrotz sollte im Sinne eines Markthochlaufs von eFuels und der Realisierung von Skaleneffekten deren Anwendung nicht auf wenige Bereiche beschränkt werden. Vielmehr bedarf es der Förderung eines flächendeckenden Einsatzes von eFuels über alle Verkehrsträger sowie im Wärmemarkt. Gerade im Straßenverkehr mit weltweit mehr als 1,3 Mrd. Fahrzeugen können eFuels hervorragend als klimaneutrales eDiesel und eBenzin eingesetzt werden.“

Dies ist nicht nur mit Blick auf den Klimaschutz von Vorteil, auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren aus vielerlei Hinsicht: So kann die Bestandsflotte ganz einfach klimaschonend weiterbetrieben werden. Auch können die bestehenden Tankinfrastrukturen in gewohnter Art und Weise und ohne irgendwelche Umstellungskosten weitergenutzt werden. Mit eFuels wird Klimaschutz auch für den Endverbraucher bezahlbar.

Die im EU-Klimazielplan angekündigte Diskussion über ein politisch beschlossenes Ende des Verbrennungsmotors hält die eFuel Alliance dagegen für den falschen Weg zur Klimaneutralität. Moderne Verbrennungsmotoren können durch den Einsatz synthetischer Kraftstoffe klimaneutral betrieben werden und somit einen signifikanten Beitrag zur CO₂-Reduzierung leisten. Der Weg zur Klimaneutralität 2050 führt aus Sicht der eFuel Alliance nur über die Anerkennung und Förderung der unterschiedlichen Technologien zur Treibhausgasreduzierung, deren Nutzen auf Basis einer Analyse des gesamten Lebenszyklus festzustellen ist.

Über die eFuel Alliance

Die eFuel Alliance ist eine Interessensgemeinschaft, die sich für die industrielle Produktion von synthetischen flüssigen Kraft- und Brennstoffen aus erneuerbaren Energien einsetzt. Sie setzt sich für die Förderung und den weltweiten Ausbau der Produktionskapazitäten von eFuels und deren breite Anwendung ein. Unsere Ziele sind die Anerkennung von eFuels als wesentlicher

Baustein einer europäischen Klimaschutzpolitik und deren Gleichbehandlung mit anderen Klimaschutztechnologien im Sinne der Technologieoffenheit. Die eFuel Alliance steht allen Organisationen und Interessierten offen, die das Ziel teilen, eFuels als Beitrag für den Klimaschutz zu etablieren, zu fördern und weltweit zur Anwendung zu verhelfen.

Mehr Informationen: <https://www.efuel-alliance.eu/>

Pressekontakt

Algara Castle

E castle@efuel-alliance.eu

T +49 (0)30 700 140 313

F +49 (0)30 700 140 150